

Vereinsnachrichten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **8 (1913)**

Heft 2: **Burgdorf**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wer die Herausgabe des Werkes unterstützen will, ist gebeten, seine Zusage für die *Subskription* an unsern Säckelmeister Herrn Fritz Otto, Bernoullistrasse 22 in Basel, zu senden. Wir werden in einer der nächsten Nummern über den Erfolg der Subskription berichten.

VEREINSNACHRICHTEN

Schweizerische Vereinigung für Heimatschutz. *Vorstandssitzung vom 7. September 1912 in Zürich.* Für eine, die Bergbahnen behandelnde, Nummer der Zeitschrift wird ein besonderer Kredit von 240 Fr. bewilligt. — Mitteilung, dass die Lichtreklame vom Stanserhorn aus vorläufig nicht eingerichtet werde. Wegen des Scheinwerfers von dort dauern die Verhandlungen fort. — Bericht über die Landesausstellung: Die Pläne von InderMühle werden vorgelegt und erläutert.

Vorstandssitzung vom 9. November 1912 in Zürich. Bericht über den Stand der Diableretsbahn: Die Regierung von Waadt hat das Konzessionsbegehren befürwortet. Der Antrag des Bundesrates an die Bundesversammlung steht noch aus. Die Bewegung in den breitesten Schichten der Bevölkerung gegen die Bahn ist im Gange. — Bericht über die Landesausstellung. Die Bedingungen eines neuen Preisausschreibens werden beraten und festgestellt. — Besprechung über Ausgabe von Heimatschutz-Ansichtspostkarten.

Vorstandssitzung vom 21. Dezember 1912 in Bern. Gründung der Genossenschaft: Heimatschutz 1914 zum Zwecke der finanziellen Durchführung der Heimatschutz-Ausstellung an der Landesausstellung in Bern 1914. Beratung und Genehmigung der Statuten. — Wahlen in die verschiedenen Ausschüsse: Bau-, Wirtschafts-, Unterhaltungs- und Finanzkommission. — Die revidierten Pläne von InderMühle werden vorgelegt und besprochen.

Vorstandssitzung vom 25. Januar 1913 in Zürich. Mitteilung, dass die Jahresversammlung von der Sektion Genf übernommen werden wird. — Pflichtheft des Wirtes (als Pächters unserer Wirtschaft) wird beraten und festgestellt. Bestellung zweier Kommissionen für den Bazar und die Heimkunst. — Beschluss, für 2000 Fr. Anteile der neuen Genossenschaft zu übernehmen. — Mitteilung, dass als Sekretär zur Bearbeitung der Ausstellungsangelegenheiten Architekt Zihler in Bern bestellt sei. — Die nochmals

von InderMühle umgearbeiteten Pläne werden durchgesprochen und nunmehr genehmigt. — Bericht über unsere Beteiligung an der Städtebaugruppe. Beschluss darüber verschoben. — Die Frage der Heimatschutz-Ansichtspostkarten soll von der Bazarkommission erledigt werden.

Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque. *Séance du Comité, le 7 septembre 1912, à Zurich.* Un crédit de fr. 240 est accordé à un numéro du Bulletin consacré aux chemins de fer de montagne. — Le président fait savoir que les réclames lumineuses au Stanserhorn ne seront pas établies pour le moment. Les pourparlers continuent au sujet du projecteur électrique. Rapport sur l'Exposition nationale. Les plans de M. InderMühle sont soumis au Comité et expliqués.

Séance du Comité, le 9 novembre 1912, à Zurich. Rapport sur la question du chemin de fer des Diablerets; le gouvernement vaudois a appuyé la demande de concession. Les propositions du Conseil fédéral aux Chambres manquent encore. Le mouvement populaire contre ce chemin de fer est en bonne voie. — Discussion à propos de cartes postales illustrées à éditer par la Ligne.

Séance du Comité, du 21 décembre 1912, à Berne. Création de la société Heimatschutz 1914 qui veillera à l'exécution financière de la section du Heimatschutz à l'exposition nationale de 1914. Les statuts sont discutés et adoptés. Election des différents comités: comité de construction, du restaurant, des récréations, des finances. — Les plans de M. InderMühle sont soumis et discutés.

Séance du Comité, du 25 janvier 1913, à Zurich. La section de Genève est disposée à accepter l'organisation de l'assemblée générale. Le cahier des charges du tenancier de notre restaurant à l'Exposition est discuté définitivement et établi. Deux commissions sont élues pour l'organisation du bazar et de la section du travail à domicile. Il est décidé de participer financièrement pour une somme de 2000 fr. à la société de l'Exposition. — M. Zihler, architecte à Berne, est désigné comme secrétaire de l'Exposition. — Les plans de M. InderMühle revus et corrigés par lui sont discutés et adoptés. — Rapport sur notre participation au groupe: Plans et constructions de villes. — La question des cartes postales illustrées du Heimatschutz doit être liquidée par la commission du bazar.

Redaktion:
Dr. JULES COULIN, BASEL, Eulerstrasse 65